

Losing my own game

Von Luminare

New dogs, old tricks

“Nun, wie lautet das Urteil? Werden sie dich jetzt jeden Tag in diese Klapsmühle fahren?” fragte Clint, und erhielt einige schockierte Blicke vom Rest des Teams, außer von Thor, welcher gegangen war um Jane zu treffen. Verdammtes Arschloch. Der Rest der Avengers wartete geduldig im Wohnzimmer des Stark Towers auf Tony, welcher gerade von seinem Treffen zurückgekommen war. Sie hatten sich in der Mitte auf die weißen Ledercouches gesetzt. Die Fenster, welche vom Boden bis zur Decke reichten, erlaubten einen wunderschönen Ausblick auf die Lichterkulisse New York Cities. Aber im Moment achtete niemand darauf, die Männer und die Frau waren zu beschäftigt damit den Mann mit dem Ziegenbärtchen und dem unlesbaren Blick zu beobachten, welcher in einem großen, weißen Ledersessel saß und sein fünftes Glas Brandy ansah als ob es die Geheimnisse des Universums enthalten würde. Tony starrte sein Glas eine weitere Minute an, bevor er hochsah.

Während der Heimfahrt von seiner Sitzung mit der Doktorin hatte er nur überlegt, nun ja, nicht so sehr überlegt wie geplant.

Loki war anscheinend in Schwierigkeiten und Tony wusste dass er wenn er wieder normal schlafen will, etwas dagegen tun musste. Thor würde ihm nicht helfen. Verdammt, der ‘donnernde Idiot’ (er hatte den Namen von Loki) hatte seinen Namen in fetten Buchstaben auf Tonys Black List geschrieben, nach der Konversation gestern. Dieses Arschloch konnte in der Hölle verrecken oder an was auch immer die Bewohner Asgard glaubten. Er kicherte über seine dummen Scherze die er über Thor machen konnte. ‘Ass-gardian’ war nur einer davon. Der Erfinder wusste dass er der Einzige auf der Welt war, der Loki wollte.

‘Nein. Du willst Loki nicht, du willst nur dass er sicher ist.’ innerlich blickte er finster drein und trat sich selbst für diesen Gedanken, während er versuchte sich wieder auf seine Planung zu konzentrieren.

Aber wie exakt kommt man an einen Gott ran, der in einer anderen Dimension gefangen war?

Dann erinnerte er sich an Lokis geflüsterte Worte.

„Deine Wissenschaft und meine Magie sind einander gar nicht mal so unähnlich Mann des Eisens. Wir ähneln uns.“ Nun, das war sehr kryptisch, aber Tony war immer gut im Knacken von Codes gewesen, und nun hatte er zu arbeiten.

Er sah dass sie eine Antwort von ihm erwarteten.

„Shrink sagt ich sei besessen. Nun, der richtige Wortlaut war ´Mr. Stark, Sie haben unzählige Probleme, meine Diagnose lautet: Sie sind in den Mann der in Ihren Träumen vorkam verknallt und deswegen wurde er zu einer Obsession für Sie.´ Was auch immer sie damit meint. Also nein, Clint. Ich bin nicht verrückt.“ sein Ton war trocken und unbeteiligt, aber als er sprach umfasste er unbewusst die Lehne seines Sessels fester.

Sie saßen alle noch eine Weile stumm da, bis Steve, welcher tief in Gedanken versunken war, ebendiese Stille brach und fragte: „Tony, wir wollen uns ja nicht in seine Privatsphäre einmischen, aber ich glaube du solltest es uns erzählen. Wer ist er? Der Mann in deinen Träumen?“

Tony atmete tief durch.

´Wenn ich ihnen die Wahrheit sage, glauben sie ich bin durchgeknallt und SHIELD wird mich zur ´eigenen Sicherheit´ wegsperren. Wer würde es ihnen verdenken? Der Typ hat mich aus dem Fenster geworfen und versucht uns alle zu killen, und es auch fast geschafft. Zudem hat er noch ein paar Blocks in Downtown niedergemacht und Clint ´übernommen´. Also die Wahrheit ist definitiv keine Option, aber was kann ich ihnen sonst erzählen? Ich kann nicht den dummen spielen. Ich kann nicht die Wahrheit sagen... Aber ich kann...´

„Es ist mein Vater.“ Blubberte er.

Die folgende Stille war nicht erwartungsvoll, sondern getränkt vor Schock. Tony grinste als er sah wie sich Steves Augen weiteten und Bruces Blick plötzlich von verwundert zu besorgt wechselte. Gut gemacht Tony! Spiel die Vater- Probleme Karte aus, das funktioniert mit Pepper, es hat bei den dämlichen Sozialarbeitern in deiner Kindheit geklappt und nun funktioniert es auch bei einer Horde weltrettender Superhelden.

„Ich hab nie... ich meine... mein Dad wollte mich nie. Er hat immer so getan als wäre ich nutzlos, denn ich war nie so gut wie er, aber ihn so verletzt zu sehen. Ich konnte es einfach nicht ertragen,“ Tony schaffte es irgendwie eine Träne aus den Augen zu drücken, bevor er abrupt aufstand und in sein Labor marschierte.

Als er endlich eingesperrt in seinem Heiligtum war, setzte sich Tony an seinen Tisch und begann wie besessen auf seinen blauen Bildschirmen rumzutippeln, welche in der Luft vor ihm aufgetaucht waren.

„Jarvis, ich will dass du die Sicherheitsfreigabe eines jeden aufhebst, bis ich dir etwas anderes sage.“ Er hörte nicht auf den Bildschirm zu klopfen während er sprach, „Oh, und das schließt Pepper mit ein, aus irgendeinem Grund vergesse ich immer sie miteinzubeziehen.“

„Ja, Sir.“

“Oh, und bestell eine weitere Kiste von dem Brandy, der war vorzüglich,” fügte Tony noch hinzu als kleines Schlusswort. Er war sich nicht sicher ob sein kleines Alkoholkabinett hier unten ihn auf Dauer beschwipst halten würde während er an seinem neuen Projekt, Loki, arbeitete (wie lang auch immer das dauern würde).

„Sir, dürfte ich fragen warum Sie sich von den anderen abkapseln ohne weitere Kommentare? Planen Sie ein neues Modell des Anzugs?“ Die Stimme des AI´s klang so neugierig wie die Stimme einer Maschine nun mal klingen konnte.

„Nope. Dies ist etwas Neues. Schnall dich besser an Jarvis, wir lernen ein paar neue Zaubertricks.“

Tbc...

Original: <http://www.fanfiction.net/s/8412887/1/>